

# 16.12.2007 Amsleregrat und LVS-Übung

Die ansprechenden Schneefälle zu Wochenbeginn und die ausgeprägte Hochdruckzone waren bereits im Vorfeld dieser Einsteigertour, welche zugleich die LVS-Übung beinhaltete, ein Garant eines gelungenen Anlasses.

Wir (**Ruedi Steffen Saanen, Nik Hoyer, Theo Meier, Daniela Schiegg und Alexander Sacchet**) besammelten uns um 08.00 Uhr im Ebnit. Das Thermometer zeigte  $-18^{\circ}\text{C}$ . Es war ganz schön frisch! In gemeinsamer Fahrt fuhren wir ins Turbachtal. Hier stiess ein weiterer ortskundiger zu uns (**Ruedi Steffen Turbach**). Gemeinsam stiegen wir zur unteren Zwitzeregg auf. Endlich konnten wir die Sonne geniessen. Mit einem Schluck Tee stärkten wir uns für den Gipfelsturm des Amsleregrates.



Die ersten Sonnenstrahlen bei der unteren Zwitzeregg wärmten unsere kalten Gesichter wohltuend und hauchten uns neue Energie ein.

Das Gipfelerlebnis war prächtig. Wir bestaunten die bereits grossen Schneeweichten, das Nebelmeer im Simmental, aber auch die markante Abrisskante des Schneebrettes auf der Ostseite. Während des Mittagessens stiessen noch zwei weitere Bekannte zu uns (**Martin Hefti und Franziska Lustenberger**).



Die Aussicht auf dem Amsleregrat war bezaubernd, eindrücklich das Nebelmeer, die Schneeverfrachtungen und die ca. 80 cm hohe Schneebrettabrisskante

Gemeinsam zogen wir im unberührten Pulver der Westflanke unsere Bögen. Woa, was für ein Hochgefühl...  
Wieder bei der unteren Zwitteregg angekommen suchten wir mit mehr oder weniger Erfolg die vergrabenen LVS-Geräte. Es muss noch geübt werden...



Wo bitte liegt denn Turbach? Es blieben keine Fragen offen...

Die Schlussabfahrt führte uns in etwas schwererem Pulver direkt in den Talboden. Gekonnt meisterten wir auch diese Situation mit anschaulichen Schwüngen. Was für ein Auftakt der Tourensaison!

Zu guter letzt bewirtete uns Ruedi Steffen Turbach mit Kaffee, Tee und feinem, hausgemachtem Mehlröstkuchen. Danke Ruedi.

**Alexander Sacchet**